PROGRAMM „ES LEBE DIE FREIHEIT“
8. MAI 2013

POLITISCHE PERSPEKTIVE

1. Prof. Heinz Sünker (Uni Wuppertal)
Soziale Gleichheit und Freiheit – ein Spannungsverhältnis?

Wie frei sind wir, wenn die soziale Herkunft stark über unsere Zukunft entscheidet? Und wie viel Gleichheit verträgt eine liberale Gesellschaft, ohne Gleichmacherei zu betreiben? Wie muss der Kapitalismus transformiert werden, damit keine extreme Ungleichheit entsteht, die menschliche Freiheit beschneidet? **(ab Klasse 11)**

2. Frauke Konzak (Westdeutsche Zeitung)
Pressefreiheit - geschützt, gebraucht - aber bedroht!

Warum brauchen wir Pressefreiheit überhaupt? Wo steht Deutschland auf der Rangliste der Pressefreiheit? Welche Verantwortung haben Medien? Was ist Sorgfaltspflicht? Ein Blick hinter die Kulissen der WZ-Redaktion.

3. Tayfun Kasligil, Jan Wörheide (Jg.12)
Politische Befreiungsbewegung – das Beispiel Tschetschenien

Am Tschetschenienkonflikt lassen sich Merkmale politischer Freiheitsbewegungen erkennen: Die historische Bedingtheit des Konflikts, die Relativität der Bewertung, die Rolle der Medien und die Frage der Gewalt. **(ab Klasse 10)**

4. Dr. Stefan Gärtner (Raumplaner, IAT)
Freiheit des Kapitals oder Freiheit vom Kapital?

Wie frei dürfen Märkte sein, damit Menschen noch frei sind? Fragen und Antworten der Zeit zum Thema Wirtschaft. **(ab Klasse 10)**

5. Andreas Geelen
(Landesbehörde Forensische Psychiatrie)
Die Freiheit in schwierigen Grenzfällen

Wie frei ist ein psychisch kranker Straftäter in seinen Willensentscheidungen (Frage der Schuldfähigkeit)? Und wie balancieren Gesellschaft und Staat das Verhältnis von Sicherheitsbedürfnis und Freiheitsrecht aus? **(ab Klasse 10)**

HISTORISCHE PERSPEKTIVE

6. Dr. Dieter Nelles (Uni Bochum)
Jugendlicher Widerstand im Dritten Reich

Widerstand in Wuppertal während der Nazi-Diktatur 1933-45, wie sah das konkret aus? Wer waren diese Jugendlichen, die für die Freiheit ihr Leben aufs Spiel setzten und wie kämpften sie dafür?

7. Werner Lochner
Ein Leben für Freiheit und Gerechtigkeit

Werner Lochner ist Jahrgang 1934 und erlebte, wie sein Vater von den Nazis ins Gefängnis, später in ein Konzentrationslager gesperrt wurde. Der Vater überlebte. Seitdem engagiert er sich für Gerechtigkeit, Freiheit und seine Mitmenschen. „Wie war´s damals? Was hat das mit heute zu tun?“ Hört ihm zu und stellt eure Fragen!

8. Frank Kramer
DDR – Lebenserfahrungen mit der Unfreiheit

Welche Freiheiten man in der DDR vermissen konnte und wie wertvoll und schützenswert sie uns heute sein sollte, zeigt der aufschlussreiche Rückblick eines betroffenen Zeitzeugen in beeindruckender Weise.

9. Jens Arndt
8. Mai 1945 – Niederlage, Kapitulation oder Befreiung?

In der historischen Bewertung dieses Datums wurde 1985 vom damaligen Bundespräsidenten Weizsäcker zum ersten Mal von Befreiung gesprochen. Das Forum thematisiert die Deutungswandlungen dieses historischen Ereignisses. **(ab Klasse 11)**

PHILOSOPHISCHE PERSPEKTIVE

10. Katharina Schaefer, Maurice Petri (Jg. 12)
Befreie dich selbst? Aber wovon, wofür und wie?

Zahlreiche Dinge füllen unseren Alltag, die uns abhängig, unselbstständig, unfrei machen: Angewohnheiten, Ängste, Vorurteile, Zeit- und Erwartungsdruck usw. Wie (un)frei bin ich? Wie frei kann/ will ich sein?

11. D. Melzer, J. Hartbrich, D. Akkaya, M. Clasen
Schüler-Film: Was für MICH Freiheit heißt?!

In den Interviews geht es um das Freiheitsverständnis von Wuppertalern. Der Film regt einen an, sich anschließend in diesem Forum selbst mit dieser Frage zu beschäftigen.

12. Carolin Heptner, Hannah Kleen
„Stell dir vor es ist Schule und keiner geht hin!“

Seit 1919 gibt es die allgemeine Schulpflicht in Deutschland. Jetzt, 96 Jahre später, soll sie abgeschafft werden und Schule wird zum Hobby! Wie würde unser Leben und deine Zukunft dann aussehen?

13. R. Bongartz, H. Hellkötter, C. Backer, T. Gehrmann
Haben auch Tiere ein Recht auf Freiheit?

Freie (wilde) Tiere und unserer Gefangenen – wie gehen wir mit ihnen um? Ob in der Natur oder im Stall: Wie ist unser Verhältnis zu den anderen Kreaturen?

14. B. Kubanek-Meis, T. Orlishausen, M. Saygili, P. Wallau
Freiheit aus philosophischer Sicht

Können sich philosophische oder auch die eigenen Freiheitsvorstellungen in unserem Alltag behaupten und uns im „wahren“ Leben helfen, freier zu sein? Wir wollen es mit euch herausfinden!

GESELLSCHAFTLICHE PERSPEKTIVE

15. Tilo Neeff, N.N. (Anonymous)
ANONYMOUS: Kampf gegen die Feinde der Freiheit

Freiheitsengagement als Protestbewegung. Anonymous-Aktivisten agieren nicht nur gegen staatliche Reglementierungen im Netz (ACTA-Abkommen), sie setzen sich auch gegen Scientologie ein. **(ab Klasse 10)**

16. Heiko Lüker (AIDS-Hilfe Wuppertal)
"Du schwule Sau...!" - voll normal oder diskriminierend?

Ist unsere Gesellschaft wirklich so frei, tolerant und aufgeklärt wie wir es gerne behaupten? Oder müssen wir unsere alltäglichen Verhaltens- und Sichtweisen doch gehörig überdenken? **(ab Klasse 8)**

17. Kai Riccarda Reinhoff (Jg. 11)
Freiheit in der facebook-community?

Schüler dieser Generation wissen von Erfahrungen mit dem Sozialen Netzwerk zu berichten: von der Freunde-Flut, der Beeinflussbarkeit durchs „liken", der Aufgabe von Privatsphäre usw. Auch wird die Frage diskutiert, ob und wie Erziehung heute darauf reagieren kann.

18. Peter Debray
Unser Amerikabild: American Dream – American Nightmare

Amerika: „en Paradies von nem Land" (BAP)? Anspruch und Wirklichkeit

19. Jörg Niechciol
Schön, schlank, sexy – stark, cool, witzig – frei von herrschenden Rollenbildern?

Haften Klischees in unseren Köpfen wie Kleber? Kann und sollte man sich hiervon emanzipieren? Prüfe dich selbst in diesem Forum! **(ab Klasse 6)**

20. U. Gürtler, A. Scholl, N.N.:
Freiheit in der Familie – nicht immer so einfach!

Das mögliche Themenspektrum reicht von der Individualentwicklung des Kleinkindes über Bindung und Loslassen in Beziehungen, bis hin zu problematischen Fällen von Abhängigkeit und Missbrauch. **(ab Klasse 9)**

PERSPEKTIVE DES HANDELNS

21. J. Wernecke, A. Sardemann
(AK „Gesicht zeigen")
Freiheit, Demokratie und Toleranz stärken!

Die schreckliche Geschichte des Konzentrationslagers Kemna in Wuppertal zeigt, dass hier Unfreiheit zum System geworden ist. Wir wollen viele motivieren, ein mutiges Zeichen dagegen zu setzen, auch gemeinsam mit euch über Konzepte für „WIR-Tage 2014" nachdenken, um an unserer Schule solche Zeichen zu setzen.

22. Willi Döpp (amnesty international)
Engagement für die Freiheit von Majid Tavakolli

Der Student Majid Tavakolli ist nach Protestaktionen gegen das Regime und für politisch-gesellschaftliche Freiheit im Iran inhaftiert worden. Es drohen ihm Folter und Tod! Was können wir konkret dagegen tun?

23. Tim Gathge, Abdou Seye (7d)
Engagement befreit!
Benachteiligten helfen: „Ein Tag für Afrika"

Die jungen, engagierten Schüler berichten von ihrer Arbeit für die Planung des Projekttags an unserer Schule.

24. Rainer Wolf
„EMPÖRT EUCH - Das Schlimmste ist die Gleichgültigkeit"

„Das kann ja wohl nicht wahr sein!" Manchmal erleben wir Dinge, die uns zornig machen. „Wie kann das sein? Warum bleibt das? Warum wehrt sich niemand?" Ein erstaunliches Experiment.

25. Susanne zu Eissen-Rau, Doro Block
Künsterlische Arbeiten zu „Freiheit" auch zum Mitmachen

Zeichnungen, Bilder, stop motion oder Flügel-Mobile – die Ideen und Ergebnisse sind beeindruckend vielfältig und von besonderer Qualität. Es warten eine Ausstellungsführung und die eigene kreative Betätigung auf dich!

PERSPEKTIVE DER ERFAHRUNG

26. Sven Oliver Schütt
„Das Gitter teilt den Wolkenlauf in neun Quadrate ein!"

Ein „Knacki" berichtet von seinen Erfahrungen im Gefängnis und ein Bewährungshelfer erzählt von seiner Arbeit. **(ab Klasse 8)**

27. Pfarrer Martin Kammer
"Ich habe Scheiße gebaut – kriege ich das noch einmal aus der Welt?

Gar nicht so einfach: Was kann mich von belastenden Schuldgefühlen befreien? Und wie gehe ich mit Fehlentscheidungen oder dem Gefühl um, nicht perfekt zu sein? Freiheit - ein alltägliches Schulhofphänomen.

28. Caroline Arnd, Daniel Graap, Jana Sprotte, Annika Wandrey
„Ich bin dann mal weg!"

Sich trauen im Ausland eine gewisse Zeit zu leben, seine Sprachkenntnisse zu verbessern, eine ganz neue Kultur kennenzulernen und Freunde zu gewinnen – all dies verschafft ein enormes Gefühl von Freiheit. Lehrer und Schüler wollen von ihren Erfahrung damit erzählen und Anregungen geben, sich selbst so etwas zu wagen.

29. Christian Herbold (CVJM)
Macht Glauben frei?

Sind gläubige Menschen freier oder ist man erst richtig frei, wenn man religiöse Vorstellungen hinter sich lässt? Welche Rolle spielt Freiheit in stabilen Bindungen? Beispiele aus Leben und Bibel laden ein zur Diskussion.

30. Manfred Grimpe
Die Sehnsucht des Reisens – Erfüllung oder Illusion von Freiheit?

Manfred Grimpe (45), unternimmt seit vielen Jahren lange Fernreisen mit Rucksack oder Fahrrad. In Düsseldorf arbeitet er als selbstständiger Rickschafahrer. Wie gelingt dem „Individualisten" sein Leben?